

Darstellung der Aktivitäten

für die Bestätigung als bundesweite AG von Attac (Ratssitzung 18.02.2024)

Bezüge zur attac-Politik (Globalisierung, Finanzmärkte etc.)

Die AG Finanzmärkte und Steuern bearbeitet zwei Ursprungsthemen von Attac. Zum einen die Finanzmärkte mit dem Ziel der besseren Regulierung der Finanzmärkte und der Geldsysteme sowie die Forderung nach Einführung einer Finanztransaktionssteuer. Zum anderen das weite Feld der Steuerpolitik auf internationaler und nationaler Ebene und dabei mit der Entwicklung nachhaltiger und gerechter Steuersysteme mit den Schwerpunkten Vermögens- und Unternehmensbesteuerung, Steuervermeidungsstrategien und Steuerflucht.

Steuerpolitik:

Schwerpunkt der Arbeit der letzten Jahre bildete die Steuerpolitik.

Wir legten dazu dem Frühjahrsratschlag 2022 einen konkreten Vorschlag vor, wie ein gerechtes ökologisches und soziales Steuersystem aussehen kann, das die zunehmende Einkommens- und Vermögensungleichheit umkehrt.

Diesen Vorschlag, dem der Ratschlag zustimmte, haben wir anschließend bei vielen Regionalgruppen vorgestellt. Karl-Martin Hentschel und Alfred Eibl haben daraus auch einen Basistext „Steuer-Revolution“ (<https://www.attac.de/steuer-revolution.de>) entwickelt, der jetzt erschienen ist und auf dessen Basis wir unsere Vorstellungen breiter propagieren wollen.

Unsere Kampagnenarbeit haben wir unter das Motto gestellt „Wer zahlt“.

Auf den Kampagnenseiten <https://www.attac.de/kampagnen/wer-zahlt/startseite-wer-zahlt> sind die entsprechenden Detailinformationen zu finden.

Finanzierung Sozialpolitik

Neben den Steuern bilden die Beiträge zu den Sozialversicherungen einen erheblichen Anteil an den Finanzmitteln, die vom Staat umverteilt werden. Diese sind daher Teil unseres Steuerkonzeptes.

Dabei kritisierten wird insbesondere den Versuch, einen Teil der Beiträge nicht mehr in das Umlagesystem einzuspeisen, sondern die Kapitalmärkte mit der Einführung einer Aktienrente mit neuen Finanzmitteln zu versorgen. Siehe dazu die Kampagnenseiten: <https://www.attac.de/kampagnen/rente/startseite-rente>

Geldpolitik:

Die Geldpolitik trat wegen der Schwerpunktsetzung in der Steuerpolitik etwas in den Hintergrund. Ziel unserer Aktivitäten war die Geldpolitik der EU, wobei wir insbesondere die zu schnellen und zu hohen Zinserhöhungen kritisierten und die damit verbundene Subventionspolitik für die Banken durch den ebenfalls angehobenen Einlagezinssatz.

Laufende Arbeit

Die AG trifft sich regelmäßig monatlich zu Videokonferenzen und jährlich (in den letzten beiden Jahren leider ebenfalls nur per Video) zu einer Tagung. Die Arbeit der AG geschieht dazwischen über unsere Mailinglisten. Auf der Mailingliste der Aktiven sind ca. 80 Menschen.

Die von uns bestrittenen Veranstaltungen der Regionalgruppen und die Videomeetings sind gut besucht. Neben der regelmäßigen Stellungnahme zu aktuellen Themen aus unserem Bereich durch

Pressemeldungen, News, Interviews und Zeitungsartikel wird die Arbeit geprägt durch:

- Teilnahme an Tagungen
- Beiträge für Zeitungen/Radio und Herausgabe eines Basistextes
- Bildaktionen (siehe Kampagnenseiten)

Bündnisse

Wir beteiligen uns Bündnissen mit unterschiedlichen politischen Ausrichtungen und werden damit unserem Anspruch einer übergreifenden Vermittlungsfunktion gerecht. Dies beinhaltet insbesondere:

- **Steuernetzwerk:**
Das Netzwerk konnte sich in letzter Zeit personell und inhaltlich verstärken und wird bei Parteien und Regierung als wichtiger Gesprächspartner wahrgenommen.
Wir sind in den verschiedenen Gremien vertreten und können unsere Ansätze gut einbringen.
- **Reichtum umverteilen:**
Das Bündnis ist leider gegenwärtig inaktiv. Wir wollen jetzt aber versuchen mit der europäischen Kampagne zur einer Reichenbesteuerung (siehe unten) das Bündnis wiederzubelegen.

Diskussionskultur

Geld und Steuern sind bekanntlich Themen über die man sich fürchterlich streiten kann. Doch obwohl wir sehr unterschiedliche Positionen zu den Einzelthemen haben und regelmäßig hochkontrovers diskutiert, kommen wir ohne persönliche Polemiken und Anfeindungen aus und finden immer wieder gemeinsame Lösungen. Das produktive Klima wird geprägt davon, dass alle Beiträge gewürdigt werden, dass alle lernbereit sind und im Ergebnis davon alle von ihrer Mitarbeit profitieren.

Ausblick

Die Steuer- und Finanzpolitik stellt weiterhin einen Brennpunkt der politischen Diskussion dar. Auf nationaler Ebene aktuell die Diskussion um die Schuldenbremse, angeblich notwendige Steuerentlastungen für Unternehmen, auf internationaler Ebene die Versuche, die Steuerkompetenz von der OECD zur UN zu verlagern, was die Chance eröffnet, zu einer faireren Steuergestaltung zu kommen.

Wir sind aktuell bei der Kampagne zum „Klimageld jetzt“ beteiligt <https://www.attac.de/kampagnen/klimageld-jetzt/startseite-klimageld> und bereiten Aktivitäten im Rahmen der aktuell laufenden Europäischen Bürgerinitiative „Tax the Rich“ vor <https://www.tax-the-rich.eu/>.

Auch wir sind als AG bemüht, neue Interessenten zur kontinuierlichen Mitarbeit zu gewinnen. Bisher mit bescheidenem Erfolg. Umso wichtiger, dass wir weiterhin mit tatkräftiger personeller Unterstützung aus dem Bundesbüro rechnen können, die sich in den letzten Jahren bewährt hat.

13.2.2024

Für die AG Finanzmärkte & Steuern
Alfred Eibl